

Etwas vom Blitze.

Die oft wunderbaren Wirkungen der Blitze sind noch in mancherlei Beziehung in Dunkel gehüllt, so daß man von einer erschöpfenden Erklärung aller dabei vorkommenden Erscheinungen weit entfernt ist.

Der „Anwalt der Bodengasse“ bringen in ihrer neuesten Nummer die Beschreibung eines merkwürdigen Falles, wo der Blitz wieder Schiff und Compaß traf, und demnach eine Ableitung der Natur eintrat.

Schon Kraus bemerkt in seinem Werke über die Gewitter, daß dieartige Wirkungen des Blitzes auf die Lage der Magnetpolen von Compassen häufiger stattfinden, als man von vornherein annehmen dürfte.

neueren Zeit meistens mit Blizableitern versehen. Die Masten aller Dampfer des Norddeutschen Lloyd & Co. tragen dieses Schutzmittel.

Der Blitz wird auf seinem Wege häufig von Eisen- und Stahlmasten angezogen; er wirft dieselben auseinander und schmilzt sie mitunter auch oberflächlich an.

Am 5. September 1880, Abends 10 1/2 Uhr, fuhr ein Blitzstrahl in das Stadttheater zu Altona, kurz nachdem das Haus vom Publikum und Personal verlassen worden war.

Sachsen.

r. Dittsch, 4. Februar. In der am 3. d. M. abgehaltenen öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten, welcher auch Herr Bürgermeier Härtwig beizusitzen, wurde der mit Herrn Ingenieur Wenzner-Koppa hinsichtlich eines projectirten Wasserwerkes abgeschlossene Vertrag

u. Döbeln, 5. Februar. Nach einer Bekanntmachung der hiesigen Kaufmannschaft (vgl. Witzgenstein) hat dieselbe im Einvernehmen mit dem Bezirksamt die Rücksicht darauf, daß in den ländlichen Ortlichkeiten des Bezirks die Langvergnügungen regelmäßig erst in den letzten Abendstunden zu beginnen pflegen, bekräftigt, die Schlußzeit auf 1 Uhr Nachts festzusetzen.

auf Ansuchen, jedoch nicht öfter als zwei Mal im Jahre, eine Verlängerung der Langvergnügung bis 2 Uhr zu gestatten, wofür in jedem Falle eine Abgabe von 1 Mk 50 Pf an die betreffende Ortsgemeinde zu entrichten ist.

Chemnitz, 5. Februar. Die Frage, wie man jungen Leuten, welche nicht eine höhere wissenschaftliche Ausbildung anstreben, doch die Möglichkeit verschaffen könne, die Berechtigung für den einjährigen Freiwilligen- dienst zu erlangen, hat in unserer Stadt bereits vielfach die Gemüther beschäftigt, und nachdem durch eine Aenderung des Kultusministeriums der hiesigen höheren Landesbehörde jenes erstrebte Ziel durchsicht nicht in Aussicht gestellt werden konnte, sind die hiesigen Kollegen bereit, neben unserem Realgymnasium noch eine Realschule zu errichten, die unabhängig von letzterem sich zu einer selbstständigen Anstalt entwickeln soll, sobald die zunächst als Versuch zu betrachtende Einrichtung sich bewährt.

L. H.

— Zwidau, 5. Februar. Bekanntlich haben in keiner anderen Gegend Sachsens die fremden kirchlichen Gemein- schaften so viel Anhang gewonnen, als in der Umgegend von Zwidau.

— Zwidau, 5. Februar. Bekanntlich haben in keiner anderen Gegend Sachsens die fremden kirchlichen Gemein- schaften so viel Anhang gewonnen, als in der Umgegend von Zwidau. Wenn die Zahl der erklärten Gemeindeglieder verhältnismäßig unbedeutend ist, so hat dies doch seinen Grund, daß viele Anhänger dieser Richtung überhaupt noch Angehörige der Landeskirche verbleiben.

der Landeskirche gebaut, zu welchem das evangelisch- lutherische Landesconsistorium einen ansehnlichen Zuschuß gewährt.

— Schon seit 2 Jahren hat der Kaufmännische Verein in Werdau an die Einrichtung einer Schule für Handelslehrlinge gedacht, durch welche den Lehrherren die Sorge für die geistliche Ausbildung der Lehrlinge zum Theil abgenommen und den Lehrlingen die Möglichkeit geboten werden sollte, sich eine gründlichere Berufsbildung anzueignen, wie dies bisher möglich war.

— Guttenwalde, 3. Februar. Etwas anders Weise kann heute berichtet werden, daß im Allgemeinen die Trichinose nun den Höhepunkt überschritten hat. Bei vielen Kranken ist merklich eine Besserung eingetreten und dürfte es nun wohl mit der Krankheit bergab gehen.

— Aus Moritzburg schreibt man: Am 20. vor. Mts. wurden 22 Säuen in der städtischen Forstparcalle „Bildchen“ (nicht auf Reichenberger Jagdrevier) bemerkt, welche, jedenfalls durch eine fesselhafte Pandemie, aus dem Königl. Tiergarten Moritzburg getrieben worden sind.

— Die „Deutscher Nachrichten“ schreiben: Sobald der Reichstag das neue Wehr- und das Militärstrafgesetz genehmigt hat, werden die Militärverwaltungen aller deutschen Armee- corps mit größter Energie die Beschaffung der Waffen, Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände in die Hand nehmen. Die Vorbereitungen dazu sind wohl schon getroffen, zum Theil auch im Gange.

Aus dem Statistischen Amt.

Leipzig, 5. Woche vom 29. Januar bis 4. Februar 1888. Lebendgeborene: männlich 53, weiblich 58, zusammen 111. Todtgeborene: 3. Verstorbene: männlich 42, weiblich 38, zusammen 80; dies giebt 22,9 pro Mille und Jahr.



Schutzmarke 3206.



Schutzmarke 3209.

Mit heutigem Tage verlegten wir unsere Geschäftslocale von Klosterergasse 5 nach

Göthestrass No. 6

gegenüber dem neuen Theater.

Leipzig, 6. Februar 1888.

Riquet & Co.,

gegründet 1745.

Thee- und Colonialwaaren-Handlung.